



Adoptionsvermittlung

und

Pflegekinderdienst

Adoptionsvermittlung

Die **Adoptionsvermittlungsstelle** des Fachbereiches Bildung informiert und berät über alle wichtigen Themenbereiche, die im Zusammenhang mit einer Adoption, Stiefkindadoption oder Herkunftssuche stehen.

Die **Adoptionsvermittlungsstelle**, berät, begleitet und unterstützt leibliche Eltern, die sich mit den Gedanken tragen ihr Kind zur Adoption freigeben zu wollen und zeigt Alternativen auf ein Leben mit dem Kind gestalten zu können. In der Adoptionsvermittlungsstelle erfolgt die Eignungsprüfung adoptionswilliger Paare sowie deren Vorbereitung und Schulung.

Außerdem begleiten die Mitarbeiterinnen alle am Adoptionsprozess beteiligten Personen und gewährleisten über den Adoptionsbeschluss hinaus eine Nachbetreuung.

Die Leistung ist kostenlos.

Das Eignungsprüfverfahren für eine **Inlandsadoption** ist kostenfrei. Anfallende Kosten für Urkunden, ärztliche Atteste, Führungszeugnisse sind von den Bewerbern selbst zu tragen. Des Weiteren fällt ein Unkostenbeitrag für die Teilnahme am Bewerberseminar an.

Das Eignungsprüfverfahren für eine **Auslandsadoption** ist kostenpflichtig.

Anforderungen für eine erfolgreiche Adoption:

Ziel der **Adoptionsvermittlung** als Aufgabe der Jugendhilfe ist, für die Kinder geeignete Familien zu finden. Dabei steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Ausgangsbasis und Ziel aller Bemühungen der Fachkräfte in den Adoptionsvermittlungsstellen sind das Kind und die Wahrung seiner Rechte und Bedürfnisse. Aufgabe der Vermittlungsstelle ist daher, Kinder zu den für sie am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu vermitteln, nicht aber für diese „passende“ Kinder zu suchen. Adoptionsbewerberinnen und -bewerber haben keinen Rechtsanspruch auf Vermittlung eines Kindes.

Ein Ehepaar kann ein Kind nur gemeinschaftlich annehmen. Einer der Ehegatten muss wenigstens fünfundzwanzig Jahre alt, der andere mindestens einundzwanzig Jahre alt sein.

Ein Ehegatte kann ein Kind seines Ehegatten aus einer früheren Beziehung allein annehmen. Das Kind wird dann durch die Annahme zum gemeinschaftlichen Kind.

Der Altersunterschied zwischen den **Adoptiv Eltern** und den **Adoptivkindern** soll einem natürlichen Eltern-Kind-Altersverhältnis entsprechen.

Zu den erforderlichen Unterlagen beraten wir Sie gern in einem unverbindlichen persönlichen Gespräch.

Rechtsgrundlagen

- Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Grundgesetz (GG)
- 8. Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

[zur Serviceseite auf www.halle.de](http://www.halle.de)

Pflegekinderdienst

Pflegeeltern übernehmen eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kann eine Herkunftsfamilie ihren Betreuungs- und Erziehungsaufgaben gegenüber ihrem Kind nicht mehr gerecht werden, ist es notwendig für dieses eine andere Lebensperspektive zu finden. Hier können Pflegeeltern die richtige Hilfe sein. Was ein Kind in dieser Situation am meisten braucht, ist jemand, der verlässlich für es da ist und für es sorgt. Mitunter brauchen auch Geschwister eine Ersatzfamilie.

Pflegekinder sind von den Schwierigkeiten in ihrer Herkunftsfamilie geprägt und können neben ihren verschiedenen Erfahrungen auch Entwicklungsauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite mitbringen.

Pflegeeltern können die Bedürfnisse nach Nähe, Verlässlichkeit, Struktur, Bindung, Zugehörigkeit und Alltagsnormalität für jüngere Kinder am besten erfüllen.

Der **Pflegekinderdienst** des Fachbereiches Bildung informiert über alle wichtigen Themenbereiche und bereitet Pflegeeltern individuell auf das neue Familienleben vor.

Pflegeeltern erhalten Beratung und Begleitung. Der materielle Unterhalt des Kindes wird sichergestellt. Ihre erzieherische Leistung wird entsprechend den Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt honoriert.

Gebühr

Das Eignungsverfahren ist kostenlos. Es fallen allerdings Gebühren für Atteste und Bescheinigungen an, die nicht erstattet werden können.

Erforderliche Unterlagen

Zu den erforderlichen Unterlagen beraten wir Sie gern in einem unverbindlichen persönlichen Gespräch.

Anforderungen an die Pflegeeltern:

Als **Pflegeeltern** sollten Sie die Bedingungen für ein förderliches familiäres Klima erfüllen können und ausreichend Zeit zur Verfügung haben.

Pflegeeltern sind bereit, die Beziehung zwischen Ihrem Pflegekind und seinen leiblichen Eltern aufrechtzuerhalten (Umgangsgestaltung, Biografiearbeit).

Zu den Voraussetzungen gehört weiterhin, dass Sie körperlich und seelisch belastbar sind und in gesicherten wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Sie bieten eine kindgerechte Umgebung und ausreichend Wohnraum.

Als **Pflegeeltern** verfügen Sie über ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft zur Zusammenarbeit mit Behörden, Einrichtungen sowie der Herkunftsfamilie. Sie bringen Reflexionsfähigkeit, Geduld und Einfühlungsvermögen für die besonderen individuellen Bedürfnisse und Verhaltensmuster des Kindes mit.

Antragstellung

persönlich

Rechtsgrundlagen

8. Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe-

[zur Serviceseite auf www.halle.de](http://www.halle.de)

Wer oder was sind Pflegeeltern?

Als Pflegeeltern geben Sie Kindern, welche nicht (mehr) bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, dauerhaft oder für einen begrenzten Zeitraum ein neues zu Hause.

Für die Anerkennung als Pflegeeltern sind eine Bewerberprüfung und eine Seminarschulung erforderlich.

Sie sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und sich auf ein fremdes Kind mit seiner ganz speziellen Lebensgeschichte einlassen können. Dazu gehört auch, es entsprechend seinem Entwicklungsstand zu unterstützen und zu fördern.

Sie sollten bereit sein im Interesse des Kindes mit seiner Herkunftsfamilie zusammen zu arbeiten.

Welche Kinder brauchen Pflegeeltern?

Können die Betreuungs- und Erziehungsaufgaben durch die Herkunftsfamilie gegenüber ihrem Kind nicht mehr gewährleistet werden, ist es notwendig für dieses eine andere Lebensperspektive zu finden. Hier können Pflegeeltern die richtige Hilfe sein. Was ein Kind in dieser Situation am meisten braucht, ist jemand, der verlässlich für es da ist und für es sorgt.

Pflegekinder sind von den Schwierigkeiten in ihrer Herkunftsfamilie geprägt und können neben ihren verschiedenen Erfahrungen auch Entwicklungsauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite mitbringen.

Pflegeeltern können die Bedürfnisse nach Nähe, Verlässlichkeit, Struktur, Bindung, Zugehörigkeit und Alltagsnormalität für jüngere Kinder am besten erfüllen.

Wer unterstützt Pflegeeltern?

Pflegeeltern übernehmen eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der Pflegekinderdienst des Fachbereiches Bildung informiert über alle wichtigen Themenbereiche und bereitet Pflegeeltern individuell auf das neue Familienleben vor.

Sie erhalten Beratung und Begleitung. Der materielle Unterhalt des Kindes wird sichergestellt. Ihre erzieherische Leistung wird entsprechend den Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt honoriert.

Frau Koßmann

Teamleiterin
Zimmer: 2.08
Radeweller Weg 13, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5963
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: jana.kossmann@halle.de

Frau Heyne

Sozialarbeiterin Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.19
Radeweller Weg 14 , 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5933, Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: ute.heyne@halle.de

Frau Michael

Sozialarbeiterin Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.20
Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5932
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: susann.michael@halle.de

Frau Rode

Sozialarbeiterin Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.02
Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5965
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: birgit.rode@halle.de

Frau Schick

Sozialarbeiterin Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.16
Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5966
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: susanne.schick@halle.de

Frau Titz

Sozialarbeiterin Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.17
Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5964
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: marion.titz@halle.de

Frau Zimmermann

Sozialarbeitung Adoptionsvermittlung/Pflegekinderdienst
Zimmer: 1.15
Radeweller Weg 14, 06128 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5918
Faxnummer: 0345 221-5910
E-Mail: cathrin.zimmermann@halle.de

Die Stadt Halle sucht Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge

Aktuell flüchten sehr viele Menschen aus Krisengebieten, um in einem anderen Land Sicherheit und Schutz zu erhalten. Darunter sind viele junge Menschen unter 18 Jahren.

Auch die Stadt Halle nimmt in den nächsten Wochen und Monaten weitere minderjährige Flüchtlinge auf, welche eine Unterkunft sowie Unterstützung im Alltagsleben benötigen.

Die Stadt Halle sucht daher Pflegefamilien, die sich vorstellen können, ein Kind oder Jugendlichen bei sich in der Familie aufnehmen zu können. Diese Entscheidung ist eine sehr verantwortungsvolle Entscheidung.

Interessierte Familien können Informationen bzw. ein Beratungsgespräch beim Pflegekinderdienst der Stadt Halle erhalten.

Ansprechpartnerin:

Frau Koßmann,

Tel.: 0345/ 221-5963

E-Mail: jana.kossmann@halle.de

Literaturhinweise:



Es sind meistens ähnliche Herausforderungen, denen sich Eltern stellen müssen, egal ob sie ein Kind adoptieren oder in Pflege nehmen. Wie fängt man frühe seelische Verletzungen durch das Verlassenwerden auf? Wie fördert man Identitätsentwicklung? Wie gestaltet man Kontakte zur Herkunftsfamilie und Geschwisterbeziehungen? Einfühlsam und kenntnisreich gibt dieser Ratgeber Anregungen, welche inneren Haltungen und Konzepte die Familien entwickeln können, um diesen jungen Menschen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Die Autorin Irmela Wiemann gilt als ausgewiesene Expertin in der Beratung von Pflege- und Adoptiveltern sowie den Herkunftsfamilien. Für diesen Ratgeber hat sie alles Wissenswerte für diese Familien und ihre (Wunsch-)Kinder zusammengetragen, um ihnen eine möglichst positive Entwicklung zu ermöglichen.

Adoptiv- und Pflegekindern ein Zuhause geben: Informationen und Hilfen für Familien (BALANCE Ratgeber - Jugend + Erziehung) Broschiert – 2014



Das Buch bietet einen Zugang zu potentiellen Fragen, Sorgen, Überlegungen und freudigen Erlebnissen von Pflegefamilien. Neben einer differenzierten Einführung in die unterschiedlichen Formen möglicher Pflegeverhältnisse, die von der Tagespflege bis zur Kinderdorffamilie reichen, beantwortet die Autorin Fragen, mit denen sich Pflegeeltern während der unterschiedlichen Phasen ihrer Tätigkeit möglicherweise befassen. Aus den Beschreibungen praxisrelevanter Situationen und dazu passender Lösungsstrategien entwickelt Alice Ebel dadurch einen Ratgeber.

Alice Ebel: Praxisbuch Pflegekind. Informationen und Tipps für Pflegeeltern und Fachkräfte. Schulz-Kirchner Verlag (Idstein) 2011. 2., überarbeitete Auflage. 288 Seiten. ISBN 978-3-8248-0288-3. 29,99 EUR.



Dieses umfassende Handbuch begleitet und berät Paare mit Kinderwunsch auf dem Weg zum Adoptiv- oder Pflegekind und gibt Einblicke ins gemeinsame Leben: von den unterschiedlichen Ausgangssituationen der Paare über die rechtliche, menschliche und finanzielle Seite bis hin zu Fragen und Problemen, die sich im Familienalltag auftun. Viele persönliche Erfahrungsberichte sowie Checklisten, Tipps, wichtige Informationen und Kontaktadressen machen das Buch zu einem wertvollen Begleiter, der Mut zum Leben mit Kindern macht – ganz gleich welcher Hautfarbe, Herkunft oder Nationalität.

Momo Evers, Ellen-Verena Friedemann
Handbuch Adoption
Der Wegweiser zur glücklichen Familie
Paperback, Klappenbroschur, 336 Seiten, 16,2 x 21,5 cm
ISBN: 978-3-517-08928-7